

*aus. Zunehmend besser ist es gelungen, aus den ökonomischen Anforderungen konkrete Aufgaben für die politisch-ideologische Arbeit abzuleiten.* Unter Einbeziehung des ganzen Parteikollektivs und aller Werktätigen wird schöpferisch daran gearbeitet, den Volkswirtschaftsplan 1986 konkret zu untersetzen und mit der Bestimmung der entscheidenden Eckpunkte des Leistungszuwachses zugleich auch die effektivsten Wege ihrer Realisierung festzulegen. Dabei finden die in den Wahlversammlungen ausgetauschten Erfahrungen über bewährte Methoden der Parteikontrolle und der Arbeit mit Parteaufträgen Eingang in die neuen Kampfprogramme.

Parteikollektiven in der Kohle- und Energiewirtschaft geht es vorrangig darum, die Stillstandszeiten für Instandhaltungsvorhaben zu senken und im Winterbetrieb eine hohe Verfügbarkeit der Kraftwerksanlagen zu sichern. Im Kraftwerk Boxberg konnte auf der Betriebsdelegiertenkonferenz über den vorfristigen Abschluß einer vorbeugenden Instandhaltungsmaßnahme sowie über die Vorbereitungen der ersten Generalreparatur nach einer Mustertechnologie berichtet werden.

Angeregt von der Offenheit, mit der die Partei im Bericht über die vertrauensvollen individuellen Gespräche beim Namen nannte, die die Werktätigen bewegen, wurden auf den Berichtswahlversammlungen weitere konkrete Vorschläge und Hinweise zur Erhöhung der Effektivität der Produktion und der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen unterbreitet. Sie zielen dabei darauf, den Initiativen und dem Tatendrang der Kollektive mehr Raum zu geben. Genossen im VEB NARVA »Rosa Luxemburg« Berlin und im Zellstoffwerk Gröditz zogen die Schlußfolgerung, die planmäßige vorbeugende Instandhaltung zu verbessern, um die Ausfall- und Stillstandszeiten der Maschinen entschieden zu senken. In den Rathenower Optischen Werken gab es viele Vorschläge für eine bessere Einsatzvorbereitung hochproduktiver Anlagen und die Konkretisierung des Qualifizierungsprogramms für die jungen Facharbeiter.

Verschiedentlich wurden Auseinandersetzungen mit staatlichen Leitern geführt, die ihrer Verantwortung für die Kontinuität des betrieblichen Reproduktionsprozesses, für die Qualitätssicherung sowie für Ordnung, Disziplin und Sicherheit nicht genügend gerecht werden. In einigen Kombinat und Betrieben bleibt die Leitungstätigkeit hinter der Leistungsbereitschaft der Werktätigen zurück, wie zum Beispiel in Betrieben des Möbelkombinats Ribnitz-Damgarten. Das war mit eine Ursache dafür, daß über 40 Prozent der Genossen im VEB Wohnraummöbel Ribnitz-Damgarten dem Parteisekretär bei der Wahl ihre Stimme verweigerten.

In den 5 441 Grundorganisationen der sozialistischen Land- und Forstwirtschaft waren die Berichtswahlversammlungen von dem Bestreben der Kommunisten gekennzeichnet, durch umfassende Anwendung aller Intensivierungsfaktoren und durch Vertiefung der Kooperation der Pflanzen- und Tierproduktion